

Berichte aus 2015

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 31. Dezember 2015

Plättdütske treffen sich am 6. Januar

GESCHER. Der Plättdütske Kring trifft sich wie üblich am ersten Mittwoch im Monat (6. I.) um 15 Uhr im Hörnemann-Haus. Die Teilnehmer beginnen mit dem alten Brauch „Niejaohr-Aff-winnen“ sowie einem Rückblick auf das vergangene Jahr unter Rezitieren der Verse: „Wo is see bleäwwen all die Tied?“ Dazu wird die bekannte Kaffeetafel „dekoriert.“ Natürlich würden viele bekannte Vertellses und auch

Neues zu Gehör gebracht, versprechen die Organisatoren. Alle Vorträge werden mit Liedern garniert und das auf Ges-kers Platt. Weiter wird ein neues Kirchenlied auf Platt geprobt. Alle Lieder werden instrumental begleitet, wobei die Bodhran-Trommel nicht fehlen wird. Zum Schluss gegen 18 Uhr wird das Lied „Gesker, Du mien Gesker“ erklingen. Alle Interessierten an Platt sind willkommen.

Bericht der **Gescherer Zeitung** vom Montag, 28. Dezember 2015

Warten aufs Christkind wird eine leichte Übung Konzert mit Musikzug der Stadt gut besucht (Auszug)



Der gesamte Musikzug, angefangen vom Jugendorchester bis hin zum Hauptorchester, gab sich am Heimathaus ein Stelldichein.

Foto: sk

GESCHER (sk). „Warten auf das Christkind“ - mit dem Musikzug Stadt Gescher war dieses ein Leichtes. Der gesamte Zug angefangen vom Jugendorchester bis hin zum Hauptorchester gab sich am Heimathaus ein Stelldichein. Mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern erfreuen die Musiker schon seit Jahren die Bevölkerung

am Heiligen Abend. „Wir freuen uns, dass die Besucherschar von Jahr zu Jahr wächst“ freut sich Dirigent Martin Essling.

Leider fielen statt der erwarteten Schneeflocken einige Regentropfen, die das kleine Weihnachtskonzert aber nicht störten. Direkt nebenan boten einige Nachbarn der Nachbarschaft „Gografen“ Glühwein, Kakao und Waffeln an. Der Erlös kommt dabei ausschließlich dem Musiker-Nachwuchs zugute.

Gleichzeitig besuchten die Mitglieder des Männergesangsvereins Gaschari das Altenwohnheim St. Pankratius....

Bericht der *Gescherer Zeitung* vom Donnerstag, 17. Dezember 2015

Ehrenamtspreis geht an Stadt-TV und Mitarbeiter des Altenwohnheimes St. Pankratius



Foto:js

Verdiente Ehrenamtler standen bei der Jahresabschlussfeier des Rates am Mittwoch bei Tenbrock im Rampenlicht. Der Ehrenamtspreis, den die Stadt Gescher in Kooperation mit der Sparkasse Westmünsterland überreicht, geht in diesem Jahr an das Team Stadt-TV und an die Ehrenamtlichen des Altenwohnheimes St. Pankratius. Filialdirektor Thomas Rudde freute sich über die Auswahl dieser beiden Gruppen. 400 Euro überreichte er an die Filmer vom Stadt-TV – dessen Sprecher Dr. Hubert Uppgang freute sich über die willkommene Finanzspritze für das technische Equipment. 600 Euro gingen an die Ehrenamtlichen vom Altenwohnheim. Sie böten den Senioren einen „echten Mehrwert“, sagte Rudde. Mit dem Preisgeld solle sich das Team auch mal was gönnen. Altenheimleiter Norbert Arzen bedankte sich: Das sei für die Mitarbeiter, die etwa 1000 Stunden im Jahr leisteten, ein willkommener Ansporn, sich weiter zu engagieren. Im Bild (v.l.): Thomas Rudde, Norbert Arzen, Mechthild Schlüter, Anton Nienhuis, Erwin Honvehlmann, Gerburgis Dinkheller, Dr. Hubert Uppgang und Bürgermeister Thomas Kerkhoff.

Bericht der *Gescherer Zeitung* vom Mittwoch, 16. Dezember 2015

Globus eineinhalb Mal umrundet

Montagsfahrer im Heimatverein beenden Saison / 37 Touren absolviert
/ Dank an Lothar Krott



Die Führungsmannschaft der Montagsfahrer im Heimatverein Gescher - hier beim Abschluss im Hotel Tenbrock - blickt auf eine erfolgreiche Saison mit 37 Touren und durchschnittlich 49 Teilnehmern zurück.

GESCHER (bv). Sie strampeln seit nunmehr 27 Jahren und haben ihre Heimat auf unterschiedlichsten Pfaden erkundet - die Montagsfahrer im Heimatverein Gescher. Jetzt wurde die letzte Tour in dieser Saison eingeläutet. Vom Pankrätius-Schulhof aus schwangen sich die Pedalritter zu einer verkürzten Ausfahrt auf die Drahtesel, um letztmalig in diesem Jahr auf Pättkestour zu gehen. Im Hotel Tenbrock, wo eine ansprechende Kaffeetafel vorbereitet war, fand dann der Abschluss statt.

Egon Rensinghoff als Chef der Montagsfahrer hieß seine Radler-Truppe willkommen und zog zum Saisonende ein wenig Bilanz. Insgesamt 37 Touren wurden absolviert, weitere geplante fünf mussten wegen der Witterung ausfallen. Mit 57 262 Kilometern, die von den Radlern insgesamt in 2015 absolviert wurden, umrundeten die Montagsfahrer eineinhalb Mal den Globus bei durchschnittlich 34 Kilometern je Tour und 49 Teilnehmern. Im Schnitt sind die Radler 72,2 Jahre, weiß Josef Bieber, der alle statistischen Daten für die Chronik der Gruppe festhält. 63 Teilnehmer war der Bestwert in dieser Saison.

Am 6. August wagte man sogar eine Tagesfahrt, die nach Vreden führte. Markante Punkte und Sehenswürdigkeiten bei den Ausfahrten werden gern bestaunt, immer verbunden mit einer ansprechenden Kaffeetafel und natürlich guten Gesprächen während der Fahrt und bei den Pausen. Die Disziplin sei hervorragend, lobt

Mitstrampler und freut sich, dass ihm ein motiviertes Organisations-Team zur Verfügung steht. Lothar Krott musste aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden und wird nun von Hermann Beeke aus Estern ersetzt. Mit Heinz Gesing aus Stadtlohn kümmern sich diese drei um die Sicherheit bei den Ausfahrten. Das Schlusslicht der Gruppe bilden Willi Köyer und Günter Wortberg, die dafür sorgen, dass niemand den Anschluss verpasst. Hubert Bessler und Alois Dresjan sind Reservisten und Leute für alle Fälle, Josef Tüber kümmert sich um Fotos und Film. Diese Aktivitäten der Führungsmannschaft sollten auch ein wenig an diesem Nachmittag belohnt werden. Es oblag dann Martin Weever, den verdienten Radlern als kleine Anerkennung für große Leistungen Präsente zu überreichen, und das tat der ehemalige Wehrführer und Paohl-bürger locker und mit viel Humor. Nach der Totenehrung griff Bernhard Weitenberg in die Tasten und alle sangen bekannte Melodien zur Weihnachtszeit und weitere Lieder kräftig mit. Vom Heimatverein gab es Stutenkerle -jeder durfte ein süßes Backwerk mitnehmen.

Herzlich dankte zum Abschluss „Ober-Radfahrer“ Egon Rensinghoff für eine Spende der Radler zur Deckung der Kosten und dankte in Anwesenheit auch Lothar Krott für seinen Einsatz sowie allen Aktiven und den Radlern selbst für ihre Unterstützung nach einer Saison, die erneut ohne Blessuren, aber mit viel Freude zu Ende gegangen sei.

Bericht der **Gescherer Zeitung** vom Mittwoch, 09. Dezember 2015

Menü und Programm genossen

Heimatabend mit Grünkohlessen lockt über 120 Teilnehmer an/
Viele Beiträge auf „Platt“ vorgetragen

Von Bernhard Voßkühler

GESCHER. Improvisieren war angesagt beim großen Heimatabend mit Grünkohlessen und Programm im Hotel Grimmelt, den der Heimatverein für alle Mitglieder und Freunde veranstaltete. Und die kamen so zahlreich, dass Franz-Hubert Grimmelt jeden freien Stuhl und Beistelltisch heranschaffen musste, damit alle Platz fanden. Obwohl viele Teilnehmer es versäumt hatten, sich vorab für diesen wunderschönen Abend anzumelden, fanden schließlich alle einen Platz und genossen Menü und Programm. Ganz herzlich hieß Vorsitzender Elmar Rotherm die Heimatfreunde willkommen, darunter auch Bürgermeister Thomas Kerkhoff mit Frau.

Und dann folgte ein Programm, das keine Wünsche offen ließ - mit „Platt“ als Umgangssprache. Damit das gleich losgehen konnte, hatte man als „Muntermacher“ Franz-Josef Brüning gewinnen können. Wenn er in die Tasten greift, ist beste Stimmung programmiert, wissen die Heimatfreunde. Auch eine Abordnung des Heimatvereins Hochmoor ist traditionell dabei und erfreute sich ebenso wie die über 120 Teilnehmer am vielseitigen Programm.

Mit gutem Beispiel voran bei den „Döhnkes un Vertell-kes“ ging Vereinschef Rotherm mit seinem Beitrag über „Dat Schwattschlach-ten“ und Maria Sicking informierte über das Grünen im Wald. Lustige Döhnkes findet auch immer wieder Anton Horstick in seinem umfangreichen Repertoire. Franz-Josef Menker lobte in Versform die Aktivitäten des Dienstagskreises im Heimatverein. Und auch der Nikolaus fand anerkennende Worte für das Engagement einer so großen Anzahl Bürger im Heimatverein und in der Glockenstadt. Hans Sommer informierte über eine besinnliche deutsche Weihnacht und nahm aber auch das Mäkeln über „die Ausländer“ unter die Lupe.



Diese Kombination mundete den Gescheraner Heimatfreunden bestens: Eingebettet in ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit vielen Wort- und Musikbeiträgen gab es „Moos un

Dann war erst einmal Halbzeit im Programm, denn aus der Hotelküche Grimmelt stieg Grünkohlduft auf. Nach dem traditionellen Tischgebet „Herrgott, grot is diene Macht" genoss man Moos un Mettwoste nach einem Spezialrezept des Hauses reichlich. Nach der ausgiebigen Stärkung hatte Edeltraud Ening das Rezept parat für ein stressfreies Weihnachten der Mutter in ihrem Haushalt. Reinhold Bußwolder stimmte in seinem Beitrag einen Lobgesang auf die Hausfrau an.

Dann hieß es Film ab für Stadt-TV Gescher und hier hatte das Team einen Film aus dem Jahre 1998 ausgegraben über das inzwischen selten gewordene Handwerk eines Holzschuhmachers. Da wurden die Älteren an ihre Jugendzeit erinnert, als viele noch in Holzschuhen zur Schule gingen. Zwischendurch lockerten gemeinsam gesungene Lieder das Top-Programm auf, und auch „Dat Klumpenleed" durfte dabei nicht fehlen.

Zum Abschluss nach dreieinhalb Stunden bedankte sich Vorsitzender Elmar Ro-therm mit einem Präsent bei allen Akteuren und bei allen, die zum Gelingen des großen Abends beigetragen hatten - nicht ohne den Hinweis, sich beim nächsten Mal doch rechtzeitig für die Teilnahme an dieser Veranstaltung anzumelden.

Beilage der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 27. November 2015

Für einen guten Zweck

Heimatverein hilft wieder helfen

Vom Heimathaus in die Stadt: v.l.: Dieter van Almsick, Thomas Worin, Birgit Sporea, Hansi Pietruschka und Jürgen Haar,

Gescher. Auch in diesem Jahr sind die Kiepenkerle vom Heimatverein Gescher in ihrer münsterländischen Tracht für einen guten Zweck unterwegs. Zum sechsten Mal sammeln sie für die Organisation „Lichtblicke - weil Menschen Hoffnung brauchen-". Diese unterstützt Kinder, Jugendliche und ihm Familien in NRW, die in Not geraten sind Die Akteure freuen sich über jede Spende, die die Besucher des Weihnachtsmarktes in den „Holzschuh" geben und schenken dafür als :Fei,27.11.2015

kleine Belohnung ein klares, wärmendes Getränk in einem Zinnlöfel aus. Wer den Hunger stillen will, findet etwas passendes am Verkaufsstand des Heimatvereins in der Stadt gegenüber dem Pub „Boulevard" . Hier werden am Samstag ab 12 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr leckere Reibeplätzchen nach einem alten Rezept gebacken. Der Reibeplätzchenteig wird an jedem Morgen frisch zubereitet. Zu den Kartoffelplätzchen werden leckeres Brot, Schwarzbrot und Apfelmus angeboten.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 26. November 2015

Saison endet

GESCHER (bv). Seit über 25 Jahren sind die Montagsfahrer im Heimatverein Gescher regelmäßig unterwegs. Am Montag (7. Dezember) ist Schluss für diese Saison, wenn die letzte Ausfahrt in diesem Jahr eingeläutet wird. Start zur verkürzten Tour ist um 14 Uhr vom Pankratius-Schulhof aus. Bei ungünstiger Witterung treffen sich die Teilnehmer um 15 Uhr gleich im Hotel Tenbrock zum Ausklang. Dabei weist „Oberradfahrer" Egon Rensinghoff darauf hin, dass alle, die nicht mitfahren können, direkt bei Tenbrock willkommen sind.

Dort wird an einer Kaffeetafel Bilanz gezogen und Rückschau gehalten auf die erfolgreiche Saison. Auch ein kleines Programm ist vorbereitet, um den jung geblichenen

älteren Bürgern und Fahrradfreunden angenehme Stunden zu bereiten. Damit stellen die Montagsfahrer mit 50 bis 60 Radlern längst eine feste Größe dar und sind durch ihre Kontakte über die Grenzen hinaus zu Botschaftern der Glockenstadt geworden. Anmeldungen erbeten bei Egon Rensinghoff, Tel. 4885, oder Lothar Krott, Tel. 4834.

Nachricht der *Gescherer Zeitung* vom Mittwoch, 25. November 2015

Plattdeutsches in Prosa und Lyrik **Kring-Treffen am Mittwoch (2.12.) / Adventsthemen** **bestimmen Programm**

GESCHER. Der Plattdütske Kring hat sein nächstes Treffen am kommenden Mittwoch (2. 12.) um 15 Uhr. Das Programm wird natürlich von der Advents- und Weihnachtszeit bestimmt. Die Runde wird sich im Heinrich-Hörnemann-Haus/Imkereimuseum im Medienraum zusammenfinden. Nach der Begrüßung steht eine vorbereitete Kaffeetafel bereit. Wieder wird sich alles um die plattdeutsche Sprache drehen, und das in Form von Prosa und Lyrik. Auch „Vertellses“ aus der Region werden von versierten Plattkennern zu Gehör gebracht, teilt der Kring mit. Dabei werden Lieder zwischenzeitlich auf Platt mit instrumentaler Begleitung nicht fehlen. Eine besondere Überraschung wurde für diesen Nachmittag vorbereitet, wo-rauf sich die Teilnehmer schon jetzt freuen können. Das Schlusswort (und Lied) wird gegen 18 Uhr erklingen. Wie immer sind alle Interessenten an „Geskers Platt“ willkommen. Anmeldungen werden erbeten unter Tel. 4425 oder Tel. 5102.

Nachricht der *Gescherer Zeitung* vom Dienstag, 24. November 2015

Grünkohl und mehr **Heimatverein lädt ein**

GESCHER. Zum traditionellen Grünkohllessen mit Rahmenprogramm lädt der Heimatverein Gescher am Freitag (4. 12.) ein. Beginn ist um 18.30 Uhr im Saal Grim-melt. Nach dem leckeren Gericht „Moos und Mettwoste“ folgt ein abwechslungsreiches Programm aus platt-und hochdeutschen Vorträgen und musikalischen Einlagen zum Mitsingen. Die Akteure Maria Sicking, Edeltraud Ening, Reinhold Buß-wolder, Tons Horstick und Hans Sommer werden schöne Geschichten und eigene Gedanken präsentieren. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Josef Brüning mit Akkordeon und Keyboard. Stadt-TV Gescher zeigt wieder einen interessanten Filmbeitrag. Auf einen Überraschungsgast darf man gespannt sein. Auch Nichtmitglieder sind natürlich willkommen. Anmeldungen werden ab sofort bei der Familie Grimmelt unter Tel. 1050 entgegengenommen.

Nachricht der *Gescherer Zeitung* vom Freitag, 27. November 2015



Donnerstagskreis zaubert weihnachtliches Flair in die Stadt

Wie in jedem Jahr sorgt der Donnerstagskreis des Heimatvereins Gescher dafür, dass der große Adventskranz mit circa neun Metern Durchmesser mit echtem Tannengrün umwickelt wird. Damit tragen sie dazu bei, dass weihnachtliche Atmosphäre auf den Gescheraner Weihnachtsmarkt kommt.

Die Marktzeiten sind heute von 15 bis 21 Uhr, Samstag von 11 bis 21 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Weitere Einzelheiten sind den Sonntagsseiten in der heutigen Ausgabe zu entnehmen.

Foto: Kortbus

Bericht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 12. November 2015

„Film ab“ für Ereignisse von Bacchus bis Backhaus
 Stadt-TV feiert Jubiläum: Vor 25 Jahren erstmals mit der Videokamera unterwegs / Jetzt erlebten Besucher das Jahr 2014 auf der Leinwand

Von Bernhard Voßkühler

GESCHER. Fast nichts ist ihrer Linse in Gescher und Hochmoor verborgen geblieben, denn das Team Stadt-TV Gescher im Heimatverein ist seit 25 Jahren mit der Videokamera auf der Suche nach Filmmotiven unterwegs.

Der jüngste Filmrückblick an zwei Tagen im jeweils vollbesetzten Sitzungssaal des Rathauses war sozusagen eine Jubiläumsveranstaltung der ehrenamtlichen Filmemacher. Anton Nienhuis als

einer von acht Mitstreitern des Filmteams erinnert sich genau an die Gründungsversammlung im Hotel Grimmelt. Zur Gründungsmannschaft zählten der inzwischen verstorbene Hermann Abbing, sowie Rudolf Vesper, Ludger Kolve und Anton Nienhuis, die heute noch dazu gehören.

Weiterhin bei der Gründung dabei waren Aloys Strotmann als Sprecher, Dr. Hubert Upgang, Erwin Hamers, Josef Tüber und Erwin Honvehlmann.



Die Macher von Stadt-TV Gescher (hinten v.l.): Rudolf Vesper, Erwin Honvehlmann, Ludger Kolve, Erwin Hamers und Josef Tü-ber, vorne (v.l.): Anton Nienhuis und Dr. Hubert Upgang

Angefangen hatte alles mit kleineren Filmaufnahmen, die zunächst noch nicht der Öffentlichkeit gezeigt wurden. Als die Umfänge zunahm, wollte man die Arbeit des Stadt-TV nicht länger der Bevölkerung vorenthalten. An wechselnden Stellen wurden die Filme gezeigt, bis durch Entgegenkommen der Stadt die Vorführungen im Rathaus möglich wurden. „Es dürfte kaum ein Fleckchen in der Glockenstadt geben, das im Laufe von 25 Jahren nicht von der Filmkamera erwischt wurde“, ist sich Filmemacher Nienhuis sicher.

Der jüngste Rückblick im Rathaus war einmal mehr Beleg dafür, mit wie viel Gespür und Fachkenntnis die Hobbyfilmer zu Werke gehen, um die jeweilige Situation ins richtige Bild zu bringen.

Dr. Hubert Upgang hieß die Filmfreunde zu Beginn im Rathaus willkommen, und Bürgermeister Thomas Kerkhoff lobte in seiner kurzen Ansprache das große ehrenamtliche Engagement der Filmer. Er betonte, dass auch der technische Fortschritt längst beim Stadt-TV Einzug gehalten habe. Auf Plattdeutsch dankte Heimatvereinsvorsitzender Elmar Rotherm dem Filmteam.

Dann hieß es „Film ab“ für das Jahr 2014 mit Bildern vom Gospelchor Spirit Voices, dem Motiv Sonne und Planetenweg, Bundesverdienstkreuz an Willi Wiemold, Bacchus, Karneval, Grünpatenparty, Einweihung Backhaus Hochmoor, 125 Jahre Kameradschaft Gescher,

Mühlenweg, Stadtfest, Fußball WM, Einweihung Skateranlage Hochmoor,

Glockenstadt-Tour, Strohmart, Volkstrauertag, Jahresabschlussveranstaltung CDU Senioren-Union, Lepra Gruppe, Adventskalender und andere. Passend zum Jubiläum hatte sich Erwin Hamers viel Mühe gemacht, in alten Unterlagen gekramt und eine Foto- und Textwand mit verschiedenen Presseartikeln aus vergangenen Zeiten im Rathaus für die Besucher aufgebaut. Eine DVD vom jeweiligen Rückblick ist für 15 Euro beim Stadt-TV erhältlich, heißt es. Wer neue Filmmotive nennen kann sollte sich ebenfalls melden. Auch Filmvorführungen für örtliche Vereine sind nach Absprache möglich.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat gehen die Filmleute im städtischen Heinrich-Hörnemann-Haus an die Arbeit und hoffen hier auf eine feste Bleibe.

Froh ist das Filmteam auch darüber, dass Erwin Hamers Texte für die jeweiligen Filmunterzeilen erstellt. Auch „auf Sprecherin Edeltraud Ening können wir gar nicht verzichten“, lobte Nienhuis die Powerfrau. Einmal jährlich gönnen sich die Kameraleute zusammen mit ihren Ehefrauen eine Pöttkesfahrt. Immer dabei ist das Jahr über Rudolf Vesper, mit seinen 85 Jahren der Senior in der Gruppe. „Wir sind zwar mittellos, aber nicht mutlos“, scherzt Nienhuis und spielt dabei ein wenig auf Spenden für Anschaffungen und/oder Reparaturen an, die immer gern gesehen seien.



Mit gespanntem Interesse verfolgten die Besucher auch diesmal den jüngsten Film von Stadt-TV, in dem Rückblick auf das Jahr 2014 gehalten wird.

Fotos: Josef Tüber

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 05. November 2015

Lokale Ereignisse im Film noch einmal miterleben

GESCHER (bv). Eine Einrichtung, die die Bürger der Glockenstadt nicht missen möchten, ist das Team Stadt-TV Gescher. Es macht sich unermüdlich auf die Suche nach geeigneten Motiven, um diese in einem Filmrückblick den Bürgern zu präsentieren. Am 7. und 8. November sind alle Interessierten eingeladen, in einem solchen Filmrückblick anzuschauen, was die fleißigen Filmleute im Jahr 2014 einfangen konnten. Dazu hat die Stadt den großen Sitzungssaal im Rathaus kostenlos zur Verfügung gestellt. Beginn ist am Samstag (7. 11.) um 15.30 Uhr. In der Pause werden Kaltgetränke zum Kauf angeboten. Am Sonntag (8. 11.) ist der Beginn um 15 Uhr.

Dann werden Kaffee und Gebäck angeboten. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Eine DVD vom Film 2014 kann man für 15 Euro kaufen. Gezeigt werden unter anderem der Karneval, Gospelchor, Bundesverdienstkreuz-Verleihung an Willi Wiemold, Grünpatenparty, Einweihung Backhaus Hochmoor, CDU-Senioren Jahresausklang, 50 Jahre Lepra-Gruppe, Erntedankfest, Skateranlage Hochmoor und die Glockenstadt-Tour.

Die Bürger aus Gescher und Hochmoor sind aufgerufen, dem Filmteam Stadt-TV solche Ereignisse rechtzeitig zu nennen, die für einen Jahresrückblick in Frage kommen könnten.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 29. Oktober 2015

Plattdeutsche üben neues Vehlken-Lied ein

GESCHER. Am Mittwoch (4. 11.) ist das erste Treffen der „Plattdeutschen“ nach der mit Ausflügen gespickten Sommerzeit. Es findet ab 15 Uhr im

bereiteten Kaffeetafel gütlich tun. Zum Programm gehören viele Gedichte und Heimatgeschichten, die von Mitgliedern gekonnt auf Platt vorgetragen werden.

Hotel Tenbrock-Kösters statt. Einige Akteure aus dem Plattdütsken Kring haben hierzu ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Nach der Begrüßung wird Hubert Vehlken ein Herbstlied anstimmen, begleitet von ihm mit der Gitarre sowie von Hans Sommer an der Bodhran-Trommel. Wenn das Herbstlied -natürlich auf Gesker's Platt-verklungen ist, werden sich die Teilnehmer an der vor-

Als Höhepunkt wird ein brandneues Lied von Hubert Vehlken gebracht und mit den Teilnehmern eingeübt. Eine Nachlese in Form von Fotos über Busreisen etc. von Hans Essling ist ein weiterer Programmpunkt. Zum Schluss des Platt-Nachmittags wird das Lied „Dat Du mien Leewsdn büs“ erklingen. Wie immer sind alle Interessenten an Gesker's Platt willkommen. .

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 16. Oktober 2015

Das Jahr 2014 wird lebendig

Stadt-TV zeigt am 7./8. November Filmrückblick /
Ereignisse frühzeitig melden

GESCHER (bv). Eine Einrichtung, die die Bürger der Glockenstadt nicht missen möchten, ist seit langer Zeit der Arbeitskreis Stadt-TV.

Seit Jahren sind die ehrenamtlichen Hobbyfilmer mit der Videokamera unterwegs, um auf lokaler Ebene all das einzufangen, was sehenswert ist und für die Nachwelt in Bild und Ton erhalten werden sollte. Das sagt auch Anton Nienhuis als einer aus dem Filmteam, der mit seinen Kollegen immer auf der Suche nach geeigneten Motiven ist, um diese in einem Filmrückblick den Bürgern zu präsentieren. Am 7. und 8. November ist es wieder soweit. Dann sind alle Interessierten eingeladen, in einem Filmrückblick all das anzuschauen, was die fleißigen Filmleute im Laufe des Jahres 2014 mit der Kamera festgehalten haben. Für diese Veranstaltung stellt die Stadt Gescher einmal mehr den großen Sitzungssaal im Rathaus kostenlos zur Verfügung, was die Mitarbeiter von Stadt-TV sehr freut. Beginn ist am Samstag (7. 11.) um 15.30 Uhr.

hier können in der Pause Kaltgetränke erworben werden. Am Sonntag (8. 11.) ist der Beginn um 15 Uhr und dabei werden Kaffee und Gebäck angeboten.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei, teilen die Organisatoren mit. Eine DVD vom Film 2014 kann für 15 Euro erworben werden. Gezeigt werden unter anderem Highlights und Anlässe wie Karneval, Gospelchor, Bundesverdienstkreuz-Verleihung an Willi Wiemold, Grünpatenparty, Einweihung Backhaus Hochmoor, Jahresausklang der CDU-Senioren, 50 Jahre Lepra- Gruppe, Erntedankfest, Skateranlage Hochmoor und Glockenstadt-Tour, um nur einen Teil aus dem Filmangebot zu nennen. Darüber werden die Teilnehmer an beiden Tagen informiert und die Resonanz ist immer gut, wie Anton Nienhuis aus jahrelanger Erfahrung weiß.

Die Gescheraner Bürger sind aufgerufen, dem Filmteam besondere Ereignisse rechtzeitig zu nennen, die für einen Jahresrückblick in Frage kommen könnten.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 08. Oktober 2015

Neues aus fünfzehn Heimatvereinen

Tagung am 15. Oktober in Gemen

GESCHER/HOCHMOOR (bv). Eingeladen sind die Vorstände der Heimatvereine des Bereichs Borken zur Herbsttagung am Donnerstag (15. 10.) in Gemen. Mit dabei sind die Abordnungen der Heimatvereine aus Gescher und Hochmoor. Treffpunkt ist um 17 Uhr vor dem Alten Kloster/Marienkirche in der Freiheit in Gemen. Dort wird Vorsitzender

Albert Rentmeister als Gastgeber die Teilnehmer willkommen heißen. Zum Auftakt erfolgt eine kurze Besichtigung mit Rundgang durch die Marienkirche.

Die Tagung beginnt um 18 Uhr im Saal des Alten Klosters (Eingang Torbogen). Nach Begrüßung durch den stellvertretenden Kreisheimatpfleger Alois Mensing aus Ramsdorf folgen Neuigkeiten aus den 15 Heimatvereinen und Informationen aus der Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege mit Zwischenbericht über das Kulturhistorische Zentrum in Vreden sowie aktuelle Planungen zu Richtfest, Eröffnung und Konzeption der Dauerausstellung.

Ein Thema ist stets auch der plattdeutsche Lesewettbewerb mit stärkerer Einbindung der Heimatvereine. Unterstützung wünscht sich die Kreisheimatpflege mit Beiträgen für den Heimatbrief über Sitten und Gebräuche.

Zum Abschluss werden dann die nächsten Termine bis zum Jahresende für alle Heimatfreunde bekannt gegeben.

Bericht der **Gescherer Zeitung** vom Montag, 05. Oktober 2015

Leckereien und ein Blick zurück

Holzspielzeug fasziniert Kinder und Eltern / Oldtimer zum Staunen /
Bohnen döppen wie in alter Zeit



Fotos: emk

Spielzeug aus Holz hatte der Heimatverein aufgestellt

Zum kulinarischen Angebot gehörten auch Wurstebrot und andere westfälische Spezialitäten

GESCHER (emk). Noch mehr kulinarische Angebote hielt das Erntedankfest bereit, das der Heimatverein Gescher an den Museumsgebäuden organisiert hatte. Auch hier lautete das Motto „So schmeckt der Herbst“. Während alle Museumsgebäude besichtigt werden konnten, brutzelten draußen Buchweizenpfannkuchen, Bratwürste oder Stockbrot im offenen Feuer. Gerade diese Ecke war für Familien besonders spannend.

Eugen Niehues vom Heimatverein erklärte auch, warum: „In diesem Jahr haben wir für die Kinder Spielgeräte aus Holz aufgebaut. Ludger Gamoin aus Gescher hat sie alle selbst gebaut und uns für heute zur Verfügung gestellt.“ Während die Mütter oder Großmütter mit den Kindern und Enkeln Kreisel drehen ließen oder mit dem Hammer Luftballons zum Platzen brachten, fühlten sich die Männer eher zu den Oldtimern des Oldtimer-clubs Gescher hingezogen. Nicht ohne Stolz stellte Hubert Peirick seinen Oldtimer vor: „Vor 15 Jahren habe ich bei einem Autohändler das Foto von diesem Pilgrim Co-bra 427 Sumo I gesehen, Baujahr 1988. Das ist noch kein Oldtimer. Ein Auto ist erst ein Oldtimer, wenn es 30 Jahre alt ist.“

Die Homeraner Gartenfreunde führten wieder auf das Thema zurück. Sie hatten sich dafür die Bohne zum Vorbild genommen. Erika Kürten zeigte, was „Bohnen döppen“ bedeutet. Auf Hochdeutsch würde man das als Pulen von Bohnen bezeichnen. „Das

musste ich früher auch machen", kam prompt eine Besucherin auf sie zu. Lachend waren sich beide einig, dass das nicht die Lieblingsbeschäftigung eines Kindes war.

Bilderstrecke: www.azonline

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 02. Oktober 2015

„Erntedank - met Jung un Old" *Der Heimatverein Gescher lädt wieder ein*



Im Museumshof schmeckt dank des Engagements des Heimatvereins der Herbst wieder ganz nach Münsterland

von Reinhold Löhning

Gescher. Der Herbst wird in diesem Jahr auf dem Museumshof „Auf dem Braem“ traditionell nach Münsterland schmecken. Dafür wollen die Aktiven des Heimatvereins Gescher e.V. am kommenden Sonntag (04.10.) ab 10 Uhr sorgen, wenn es wieder heißt „Erntedank - met Jung un Old“. Hierzu lädt der Heimatverein herzlich ein und hofft, dass sich zahlreiche Gäste aus Nah und Fern auf dem Museumshof efinden und wohlfühlen werden.

Zum bewährten Programm gehört das Brotbacken im alten Steinofen. Es ist jedesmal ein Schauspiel, wenn die Bäcker Mannschaft den Ofen mit brennenden Busken anheizt. Ist der Ofen auf Temperatur gebracht, werden die handgeformten Brotlaibe hineingeschoben. Entgehen lassen sollte man sich auch nicht den Zeitpunkt, wenn die duftenden, fertig gebackenen „Bauernstuten“ herausgezogen und dann zum Verkauf angeboten werden. Die Kleinen können es den großen

Auf dem Gelände rund um den Erntekranz ist noch allerhand zu sehen. Korbflechter Hans Levers zeigt seinen Besuchern alte Handwerkskunst und bietet schmucke Körbe zum Verkauf an. Die Schafzüchter Dennis Rotherm und Holger Beeke lassen in einem Pferch Ostpreußische Skudden und Pommersche Landschaften weiden. Daneben spinnst Barbara Rotherm aus Wolle feine Fäden und stellt schicke Produkte aus Schafwolle und Schaffellen vor. Zum Erntedankfest gehören traditionell Gemüse und Wurstwaren aus der Region um Gescher, die zum Verkauf bereitgehalten werden.

Mit einem eigenen Stand sind Wilfried Fork und seine Gartenfreunde aus Homer bei Raesfeld vertreten. In diesem Jahr hat sich die Gruppe mit verschiedenen, auch seltenen Erdbeersorten beschäftigt und wird zu diesem Thema wie auch zu alten Gemüsesorten einiges Interessantes

Bäckern nachmachen und an einer eigenen Feuerstelle ihr Stockbrot backen. Gleich nebenan sind von Ludger Gamon zahlreiche selbst hergestellte Holzspielzeuge aufgestellt, mit denen die Kleinen und auch die Großen etwas Neues entdecken und ausprobieren können.

Auf dem Speiseplan des Museumshofes stehen noch weitere leckere Spezialitäten aus dem Münsterland: Buchweizenpfannekuchen, mit reichlich Speck und Zwiebeln liebevoll gebacken, deftige Erbsensuppe mit gehaltvoller Einlage und Töttchen. Auch selbst gebackenes Brot, mit Schinken, Wurst oder Käse belegt, und Bratwurst vom Grill werden angeboten. Neben diesen westfälischen Gerichten findet der Fischliebhaber wieder Emdener Matjes in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen. Natürlich ist auch für gekühlte Getränke gesorgt. All das kann man an Tischen unter einem schmucken Zeltdach genießen.

Ab 14 Uhr ist die Kaffeetafel im und auch vor dem Brauhaus gedeckt und die Damen des Museumscafés laden dann die Gäste zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein.

vermitteln können.


Im Angebot sind auch wieder die beliebten Pellkartoffeln, im großen Kartoffeltopf gegart und mit Dipp verfeinert. Wichtige Termine verpasst man nicht mit dem Jahreskalender 2016 vom Heimatverein, der an einem weiteren Stand neben Exemplaren von Heimatbüchern zum Verkauf angeboten wird. Die Oldtimerfreunde rund um Heiko Wollenweber stellen einige alte zwei- und vierrädrige „Schätzchen“ auf dem Gelände aus, sicherlich ein Hingucker neben den historischen Landmaschinen. Auch die Treckerfreunde aus Stadthohe sind mit einer Auswahl ihrer gepflegten Fahrzeuge vertreten. Mit Führungen auf dem Museumshof möchte der Heimatverein auf seine Arbeit aufmerksam machen. Hinweise gibt es vor Ort. Zudem bietet sich ein Rundgang durch die historischen Gebäude des Museums an, die an diesem Tag kostenlos zur Besichtigung offen stehen.

So erhält man einen Einblick in das bäuerliche Leben um die Jahrhundertwende hier im Münsterland.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Samstag, 26. September 2015

Leckeres aus der Region Erntedankfest





GESCHER. „So schmeckt der Herbst“: Das diesjährige Motto des Strohmarktes möchte der Heimatverein mit seinem Erntedankfest am Sonntag (4. 10.) aufgreifen und dem Stadtfest eine typisch münsterländische Geschmacksnote verleihen.

Denn die Besucher können ab 10 Uhr eine Reihe von westfälischen Leckereien wie Buchweizenpfannkuchen, selbst gebackenes Bau-ernbrot, Erbsensuppe, Töttchen und Bratwurst probieren. Auch Pellkartoffeln mit Dipp und die echten Emdener Matjes werden nicht fehlen. Wurstwaren, Obst und Gemüse aus der Region runden das Angebot ab. Für kühle Getränke ist natürlich gesorgt. Ab 14 Uhr ist die Cafeteria im Brauhaus geöffnet.

Auch die Kinder werden ihren Spaß haben. Sie können Stockbrot backen und sich mit selbstgefertigten Holzspielzeugen

beschäftigen.

Für sie werden auch Skudden und Pommersche Landschaften, seltene Schafrassen, ein Anziehungspunkt sein, die in einem Pferch auf dem Gelände weiden. Auf dem Museumshof gibt es allerhand aus der Vergangenheit zu sehen: Das Brotbacken im alten Steinofen, die Kunst des Korbflechtens und des Spinnens, sowie einige Fahrzeuge von den Oldtimerfreunden aus Gescher und den Treckerfreunden aus Stadtlohn. Natürlich stehen den Besuchern an diesem Tag die Museumsgebäude zur kostenlosen Besichtigung offen. Interessierte Besucher können sich auch übers Museumsgelände führen lassen und so einen Einblick in die Historie und auch in die Arbeit des Heimatvereins erhalten. Die Termine werden vor Ort bekanntgegeben.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 25. September 2015

Heimatfreunde haben Wandkalender gestaltet

GESCHER. Der Wandkalender vom Heimatverein Gescher für 2016 ist fertig. Mitarbeiter der Archivgruppe haben wieder einen interessanten, kurzweiligen und sehenswerten Begleiter durch das Jahr geschaffen, heißt es. Die Kalenderblätter zeigen Landschaftsmotive, Häuser, Straßenansichten sowie Menschen und Tiere aus Gescher und Hochmoor. Bei der Auswahl wurden wieder aktuelle und historische Fotos berücksichtigt. Namenstage und Ferientermine in Nordrhein-Westfalen sind ebenso aufgeführt wie alle Vereinstermine -sofern diese rechtzeitig übermittelt worden sind. Alle feststehenden wiederkehrenden Termine der Kirchengemeinden und Vereine sind in übersichtlicher Form auf einer Sonderseite festgehalten. Zum Preis von elf Euro ist der Kalender im DIN-A3 Format an folgenden Stellen erhältlich: Buchhandlung Mensing, „Ihr Buchladen“, Raiffeisenmarkt, Volksbank Gescher, Werkstattladen Haus Hall sowie Stadtinformation Gescher.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 28. August 2015

„Muuseschoppe“: Dach ist wieder dicht



Beim Eindecken der „Muuseschoppe“ haben die Helfer vom Heimatverein Strohbüschel zum Abdichten verwendet.

GESCHER. Das Dach der „Muuseschoppe“ auf dem Museumshof ist nach vielen Stunden schweißtreibender Arbeit wieder dicht. Die alten Hohlziegel waren schon stark von der Witterung angegriffen und wurden entsorgt. Anschließend haben die Dachdecker und die Helfer vom Heimatverein Gescher zunächst die komplette Verlattung erneuert. Dann konnten die Pfannen - historische und neue - eingedeckt werden. Eine besondere Herausforderung war die zeitaufwändige Verarbeitung der Docken (Strohbüschel zum Abdichten). Auch die Windfedern sind erneuert. Somit sind die Arbeiten an der Muuseschoppe erfolgreich abgeschlossen und die Exponate, Maschinen und Geräte, die früher für

die Ernte eingesetzt wurden, sind weder sicher untergebracht. Das Arbeitsgerüst steht schon am nächsten Gebäude. Die Windfedern an der Westerkampschoppe und am Haupthaus werden auch erneuert. Der Heimatverein Gescher bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helfern dieser Aktion. Freiwillige Helfer bei solchen Arbeitsinsätzen sind jederzeit herzlich willkommen. Interessierte können gern mit dem Vereinsvorsitzenden Elmar Rotherm (Tel. 6882 ab 18 Uhr) Kontakt aufnehmen. Aktuell braucht der Heimatverein Gescher noch **Helfer für das Erntedankfest am 4. Oktober 2015**. Wer sich zum Beispiel für das Brotbacken im Steinofen interessiert - bitte melden, heißt es.

Nachricht der *Gescherer Zeitung* vom Donnerstag, 27. August 2015

Kring plant Exkursion in die Welt der Orgel

GESCHER. Am Mittwoch (2. 9.) unternimmt der „Plattdütske Kring“ eine Exkursion in eine Welt der Orgeln und gleichzeitig einen Besuch schöner Gärten am Ufer der Berkel in Stadtlohn. Start ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz Konrad-Adenauer-Straße (Kutschenmuseum) für Fahrradbegeisterte. Die Fahrt führt über ausgewählte Pättkes mit fachkundiger Führung. Die Autofahrer starten um 14.30 Uhr in Fahrgemeinschaften. Bei der Ankunft um 15 Uhr wird eine Kaffeetafel in der Gartenanlage bereitstehen. Vom

Teilnehmern umfangreich die Kunst des Orgelbauens vermittelt. Es sind an die 32 Orgeln zu bestaunen, die alle von Hand in akribischer Kleinarbeit erstellt wurden, wobei die größte Orgel 300 Pfeifen besitzt in vielen Registern. Natürlich werden einige Orgeln auch zum Klingen gebracht. Die Teilnehmer werden dazu Lieder auf Platt beitragen. Fotokameras nicht vergessen, empfehlen die Organisatoren vom Kring. Die Rückfahrt erfolgt gegen 18 Uhr. Zu diesem Ausflug sind auch interessierte Nichtmitglieder willkommen.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 07. August 2015

Der „Muuseschoppe" geht's aufs Dach Ab heute werden Reparaturarbeiten durchgeführt / Freiwillige Helfer dringend gesucht



Zu Reparaturarbeiten an der Muuseschoppe ruft der Heimatverein auf. Die Aktion startet heute

GESCHER. Das Dach der „Muuseschoppe" auf dem Museumshof muss dringend repariert werden. Die Verlat-tung wird komplett erneuert und anschließend mit „neuen" alten Pfannen eingedeckt. Das schreibt der Heimatverein in einer Pressemitteilung.

Auch die inzwischen selten gewordenen „Docken" sollen unter Leitung eines örtlichen Handwerksbetriebes verarbeitet werden.

Diese Maßnahme soll am heutigen Freitag (14. 8.) und am Samstag (15. 8.) jeweils ab 8 Uhr erfolgen.

Am darauffolgenden Wochenende sollen am Freitag (21.8.) und am Samstag (22. 8.) jeweils ab 8 Uhr die Windfedern an der Westerkampschoppe und am Haupthaus erneuert werden.

Freiwillige sind gern gesehen und können jederzeit - auch stundenweise - auf dem Museumshof die Arbeit des Heimatvereins unterstützen, wie der Heimatverein mitteilt.

Wer an diesen Aktionswochenenden keine Zeit hat, aber dennoch Unterstützung leisten möchte, kann gern mit dem Vorsitzenden Elmar Rotherm (Tel. 6882 ab 18 Uhr) Kontakt aufnehmen. Gesucht werden dringend Helferinnen und Helfer für die Bereiche Cafeteria bzw. Bäckerei und Brotbacken für einige Veranstaltungen im Jahresverlauf, heißt es aus Vorstandskreisen.

Der Heimatverein bedankt sich schon jetzt für die Unterstützung der Bevölkerung.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Mittwoch, 05. August 2015

Dicke Bohnen und Kräuterspirale



Einen Ausflug nach Raesfeld-Homer unternahmen kürzlich die Mitglieder des Dienstagskreises des Heimatverein Gescher. Die Verbindung zu der Gruppe um Wilfried Fork besteht lange, da die befreundeten Mitglieder seit Jahren auf dem traditionellen Erntedankfest dabei sind und die Besucher jedes Jahr aufs Neue begeistern. Zum Beispiel mit alten Kartoffelsorten, Tomaten in allen Farben und Formen, seltenen Chilifrüchten und Dicken Bohnen. Die Gescheraner besichtigten die weiträumige Gartenanlage, die von vielen Helfern gepflegt wird. Auch die neu erstellte Kräuterspirale fand große Anerkennung. Der Heimatverein Gescher freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit den Heimatfreunden aus Raesfeld-Homer.

Nachricht der *Gescherer Zeitung* vom Mittwoch, 05. August 2015

Montagsfahrer auf Tagesfahrt

GESCHER. Die Montagsfahrer laden erstmal zu einer Tagesfahrt ein, die am Donnerstag (6. 8.) stattfindet. Dazu treffen sich die Teilnehmer um 9.30 Uhr auf dem Schulhof der Pankratius-Grundschule. Die Teilnehmergebühr beträgt zwei Euro.

Nachricht der *Gescherer Zeitung* vom Donnerstag, 30. Juli 2015

Termine für Wandkalender melden

GESCHER. Der Heimatverein Gescher wird auch für das Jahr 2016 einen Wandkalender herausgeben. Der Arbeitskreis „Archivgruppe“ hat bereits mit den Vorbereitungen begonnen und bedankt sich für die erhaltenen Anregungen und Verbesserungsvorschläge. Den örtlichen Gruppen und Vereinen möchte der Heimatverein wieder Gelegenheit geben, ihre wichtigsten Termine aus dem Jahresprogramm in dem Kalender zu präsentieren.

Alle, die diese Möglichkeit nutzen wollen, werden gebeten, bis spätestens 7. August eine Mitteilung an das AK-Mitglied Rudolf Pierk, Riete 12, (Email: rudolf.pierk@gmx.net) zu senden. Örtliche Firmen, die den Kalender als Weihnachtsgeschenk für ihre Mitarbeiter und Kunden erwerben möchten, können sich bei Elmar Rotherm, Uhlenkamp 9 (Email: rotherm-h@versanet.de) melden. Der Kalender soll Anfang Oktober fertig sein, teilt das Organisationsteam mit.

Plattdütsker Kring fährt nach Münster

GESCHER. Am Mittwoch (5. 8.) um 14 Uhr unternimmt der Plattdütske Kring eine Busfahrt nach Münster zum Mühlenhof-Museum. Die Abfahrt erfolgt beim Kut-schenmuseum an der Konrad-Adenauer-Straße. Museumsführer werden den Gescheranern auf dem Mühlenhof die außergewöhnliche Sammlung von Gebäuden und Exponaten erläutern, wobei ein Wiedersehen mit der aus Gescher stammenden Kunstschmiede „Bangen“ sicher ein Höhepunkt sein wird. Der Museumsschmied wird dort mit sprühenden Funken und Ambossklang alte Erinnerungen aufleben lassen. Natürlich soll auch das „Rauchhaus“ nicht fehlen. Nach dem Rundgang wird eine Kaffeetafel bereitstehen, an der man sich zu Geselligkeit und Frohsinn trifft. Fotokameras sollten mitgenommen werden. Die Rückfahrt erfolgt gegen 18 Uhr. Zu dem Ausflug sind auch Nichtmitglieder willkommen. Anmeldungen unter Tel. 5412.

„Er war ein Dichter und Heimatfreund“

Bernhard Jebing verstarb im Alter von 90 Jahren /
Beisetzung heute in Tungerloh



Bernhard Jebing starb im Alter von 90 Jahren.

Von Bernhard Voßküher

GESCHER. Im Alter von 90 Jahren starb jetzt Bernhard Jebing aus Tungerloh-Capellen.

Der erfolgreiche Landwirt, Heimatfreund, Kirchenmann, Paahlbürger und Familienmensch konnte auf ein erfolgreiches Leben blicken. Er besuchte die Schildarp-Volksschule und anschließend Realschule und Gymnasium in Borken. Danach wurde Jebing Reichsbahngehilfe in Gescher, bis er 1942 aus russischer Gefangenschaft entlassen wurde. Da er den elterlichen Hof in Capellen übernehmen sollte, besuchte er die Landwirtschaftsschule in Billerbeck und widmete sich fortan diesem Beruf.

Wenn die Endfassung stand, unterstützte ihn seine Schwiegertochter Birgit auf dem Computer, um alles in Reinschrift zu bringen. Jebing reimte für verschiedenste Anlässe, vom Geburtstag bis zum Vereinsjubiläum. Kein Heimatabend in Gescher ohne ein passendes Gedicht von Jebing, am liebsten auf Platt, lobte auch Elmar Rotherm als Vorsitzender des Heimatvereins das Urgestein der Stadt.

Mit Tina Üpping gründete er die plattdutsche Runde als Vorläufer des heutigen Plattdütsken Krings. Wenn einmal ein kleiner finanzieller Beitrag für das Dichten entrichtet wurde, wanderte dieser in den Opferstock des hl.

Schon damals entwickelte er auch künstlerische Talente. So sei seine Plakatschrift sehr ausgeprägt gewesen, und zeitweilig schnitzte er sogar. Auch als Poet wurde Jebing bekannt. Auslöser für seine dichterischen Ambitionen war das 1000-jährige Jubiläum der Pfarrgemeinde St. Pankratius. Seitdem hatte er sich über Jahre der Dichtkunst verschrieben, wie er einmal betonte.

Mit 60 Jahren belegte der Verstorbene noch einen Schreibmaschinenkurs, kam sich unter den Teilnehmern im Teenageralter aber etwas deplaziert vor. So habe er diese Ausbildung vorzeitig abgebrochen, berichtete er einst mit einem Schmunzeln. Also musste Jebing seine Ideen fortan per Hand zu Papier bringen.

Antonius in Tungerloh, den der Verstorbene und auch Ehefrau Johanna verehrten. Traurig waren die Jebings, als ihnen vor Jahren von einer Antonius-Statue an ihrem Hof diese Heiligenfigur gestohlen wurde.

Bis zu seinem Tod war Jebing als rüstiger Rentner auf seinem großen Anwesen unentbehrlich für Sohn Josef und Schwiegertochter Birgit sowie die Enkelkinder. Am späten Nachmittag eines jeden Werktages zog er den Arbeitskittel aus, schnappte sich sein Fahrrad und erkundete das Umfeld. Schließlich war er auch ein großer Naturliebhaber.

Heute wird Bernhard Jebing auf dem Friedhof in Tungerloh zu Grabe getragen. Neben seiner Familie wird ihm eine große Trauergemeinde das letzte Geleit geben.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 30. Juli 2015

Plattdütsker Kring fährt zum Mühlenhof

GESCHER. Der Plattdütske Kring bietet am 5. August eine Busfahrt zum Mühlenhof-Museum in Münster an. Um 14 Uhr starten die Teilnehmer an diesem Tag vom Kutschenmuseum aus. Die Fahrt einschließlich Eintritt,

Führung kostet 15 Euro. Ein Wiedersehen mit Bangens Schmiede in Aktion wird der Höhepunkt der Fahrt sein. Eine Kaffeetafel ist gedeckt. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldung ab sofort unter Tel. 02542/5102.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 29. Juni 2015

Plattdütske besuchen Kuhlennenn

GESCHER. Am Mittwoch (1.7.) unternimmt der Plattdütske Kring eine Exkursion zum Kuhlennenn. Das Treffen ist als Sternfahrt um 15 Uhr auf dem Hof Weitenberg angesetzt. Josef Schurig, Vorsitzender vom Naturschutz- und Förderverein Gescher-Hochmoor, wird die Teilnehmer mit Sachkun-

de durch die Flora und Fauna führen. Gegen 16 Uhr wird im Hofcafe Weitenberg für alle die bekannte Kaffeetafel bereitstehen. Einige Vortragskünstler werden dabei für die Geselligkeit mit Frohsinn sorgen und das mit unserem schönen alten „Platt“. Interessenten sind wie immer willkommen

Bericht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 29. Mai 2015



Heimatreunde genießen grüne Vielfalt im Staudenparadies

Seine traditionelle Pättkesfahrt veranstaltete der Heimatverein Gescher am Pfmgstsamstag. Fast 40 Radler machten sich auf den Weg Richtung Weseke. In diesem Jahr hatte Josef Brillert eine schöne Strecke ausgesucht und sorgte mit seiner Mannschaft für eine sichere Tour. In Weseke besuchte die Gruppe zunächst das Staudenparadies Picker und konnte sich dort bei einer geführten Besichtigung von der Vielfalt

der Gartenanlage überzeugen. Danach ging es weiter in den Ortskern von Weseke; dort stärkte sich die Gruppe bei Kaffee und Kuchen für die Rückfahrt. Nach zwei Zwischenstopps - Paul Graffe hatte die Radler mit Getränken versorgt - ging es ohne Panne gegen Abend zurück nach Gescher, das die Gruppe ohne Panne erreichte. Das Foto zeigt die Gruppe im Staudenparadies Picker in Weseke.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Mittwoch, 27. Mai 2015

Andacht auf Platt

GESCHER. Zur Marienandacht auf „Geskers Platt“ lädt der Plattdütske Kring am Mittwoch

(6. 5.) um 15 Uhr ein. Diese Andacht findet in der St.-Antonius-Kapelle in Tungerloh statt. Die Teilnehmer werden mit dem Geläut der ältesten Glocke Geschers empfangen. Pünktlich um 15 Uhr wird ein kleines Violin-Konzert von H. J. Stenneken angestimmt. Kaplan Jakob bringt die Einführung zur Maiandacht und erläutert die Bedeutung in der heutigen Zeit. Von Seiten der Plattexperten erfolgt eine Begrüßung. Die Gebete auf Platt werden vorgetragen von M. Schöning, abwechselnd mit Marienliedern, wobei die Lieder instrumental von H. Vehlken begleitet werden. Als Höhepunkt wird Sopran-Solistin Inge van Eckendonk Marienlieder in Begleitung von Stenneken darbieten. Nach einigen weiteren Vorträgen der Akteure wird das Schlusslied „Sägne all mien Denken un all's wat ik doh“ erklingen und die Andacht beendet. Der Ausklang findet bei Weitenberg mit Kaffee und Kuchen statt.

Heimatverein lädt zur Pättkesfahrt

GESCHER. Zur traditionellen Pättkesfahrt am Pfingstsonntag (23. 5.) lädt der Heimatverein Gescher ein. Abfahrt ist um 13 Uhr von der Pankratiusschule. Das Vorbereitungsteam hat eine schöne Strecke ausgefahren. In Weseke steht eine geführte Besichtigung im „Staudenparadies Picker“ auf dem Programm. Anschließend besteht Gelegenheit zum Kaffeetrinken. Für kühle Getränke in den Pausen ist gesorgt. Auch Nichtmitglieder sind willkommen, so die Organisatoren. Gegen 18.15 Uhr wird die Gruppe wieder in Gescher sein.

Bericht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 30. April 2015

Mit Platt und einer Prise Humor

Heimatvereins-Vorstand en bloc bestätigt / Viele Aktivitäten /
Willi Wiemold stellt Buchprojekt vor

Von Bernhard Voßküher

GESCHER. Kultur und Brauchtumspflege hat sich der Heimatverein Gescher auf die Fahnen geschrieben und findet dafür immer breite Unterstützung bei Mitgliedern und Sponsoren. Jetzt zog der Traditionsverein im Hotel Grimmet die Jahresbilanz; dazu hieß Vorsitzender Elmar Rotherm in seiner gekonnt humorigen Art und teilweise auf Platt die vielen Teilnehmer willkommen. Schriftführer Reinhold Löhring verlas das von Franz-Josef Melis verfasste Protokoll - darin wurde deutlich, dass viele Mitglieder und Helfer aus den einzelnen Arbeitskreisen immer wieder bereit sind, in die Hände zu spucken und handwerkliche Aufgaben rund um die Museen zu übernehmen, um das Areal in einem Topzustand zu halten.

Viel los ist das Jahr über, wie Löhring in seinem Bericht vortrug. Er erinnerte an vielfältige Aktivitäten, die teilweise in Verbindung mit dem Museumsteam organisiert werden, von Konzerten und Lesungen über das große Erntedankfest bis zum Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Eingebunden sind hier auch Plattdütsker Kring, Archivgruppe und Stadt-TV mit ihren jeweiligen Aktivitäten. 32 Brautpaare nutzten das nostalgische Ambiente für ihr Jawort.

Finanziell steht der Heimatverein auf gesunden Füßen, wie Bankfrau Monika Niehues in ihrem Zahlenwerk deutlich werden ließ. Die Kassenprüfer Hubert

Im Amt bestätigt wurden en bloc alle Vorstandsmitglieder für weitere drei Jahre, und der 10-köpfige Beirat wurde bis auf Hermine Dünne, die ausschied, für vier Jahre wiedergewählt. Für sie rückt Gerburgis Dinkheller nach.

Eine Satzungsänderung ging ohne Einwände über die Bühne. Dann ergriff Willi Wiemold das Wort und stellte seinen geplanten Bildband „Gescher im 20. Jahrhundert, die Jahre 1931 bis 1950“ vor, der demnächst erscheinen wird. Um einen ersten Überblick der geplanten Auflage zu erhalten, bat er die Interessierten um Eintragung in eine Bestellliste. Auch sind noch Heimatkalender für 2015 beim Vorstand erhältlich, so Rotherm.

Anton Nienhuis vom Stadt-TV und seine Kollegen Josef Tüber, Erwin Hamers und Rudolf Vesper hatten in ihrem Filmbeitrag einen Teil vom Jahresrückblick 2007 ausgewählt und riefen damit Erinnerungen wach an Ereignisse wie den Orkan Ky-rill, den Abriss der Gaststätte Epping, Karneval und Theatervorführung. Zum Abschluss verzauberte Dr. Walter Pfeifer aus Ahaus sein Publikum mit fantasievoller Zauberei. Da durften Tricks mit Seilen, Karten und Geldscheinen ebenso wenig fehlen wie das „chinesische Ringspiel“. Dabei band der Magier auch Elmar Rotherm und Monika Niehues mit ein, aber so sehr sie ihm auch im wahrsten Wortsinn auf die Finger schauten, auf die Schliche kamen sie dem Zauberer dabei nicht.

Engbers und Günter Lie-mann fanden nur lobende Worte; für Engbers prüft jetzt Josef Tüber.



Bei der Vereinsführung setzen die Heimatfreunde auf Kontinuität: Die Vorstandsmitglieder wurden für drei Jahre im Amt bestätigt. Als Neuling wurde Gerburgis Dinkheller (4.V.I.) in den 10-köpfigen Beirat des Vereins gewählt.
Foto: Kortbus

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Mittwoch, 29. April 2015

Andacht auf Platt

GESCHER. Zur Marienandacht auf „Geskers Platt“ lädt der Plattdütske Kring am Mittwoch (6. 5.) um 15 Uhr ein. Diese Andacht findet in der St.-Antonius-Kapelle in Tungerloh statt. Die Teilnehmer werden mit dem Geläut der ältesten Glocke Geschers empfangen. Pünktlich um 15 Uhr wird ein kleines Violin-Konzert von H. J. Stenneken angestimmt. Kaplan Jakob bringt die Einführung zur Maiandacht und erläutert die Bedeutung in der heutigen Zeit. Von Seiten der Plattexperten erfolgt eine Begrüßung. Die Gebete auf Platt werden vorgetragen von M. Schöning, abwechselnd mit Marienliedern, wobei die Lieder instrumental von H. Vehlken begleitet werden. Als Höhepunkt wird Sopran-Solistin Inge van Eckendonk Marienlieder in Begleitung von Stenneken darbieten. Nach einigen weiteren Vorträgen der Akteure wird das Schlusslied „Sägne all mien Denken un all's wat ik doh“ erklingen und die Andacht beendet. Der Ausklang findet bei Weitenberg mit Kaffee und Kuchen statt.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 24. April 2015

Heimatverein lädt heute zur Generalversammlung

GESCHER (bv). Jahresberichte, Satzungsänderung, Filmvortrag und Auftritt eines Überraschungsgastes sind die Höhepunkte bei der Generalversammlung des Heimatvereins heute um 19 Uhr im Hotel Grimmelt. Dazu lädt Vorsitzender Elmar Rotherm alle Mitglieder ein. Bankfrau Monika Niehues trägt das Zahlenwerk in ihrem Kassenbericht

ser Versammlung verabschiedet werden und dazu haben die Mitglieder bereits einen Entwurf mit der Einladung erhalten. Nicht fehlen darf bei einer Generalversammlung immer auch ein Filmbeitrag von Stadt-TV Gescher. Hier haben die Experten um Aloys Strotmann und Anton Nienhuis wieder einen interessanten Beitrag aus ihrem Fundus

vor. Und nach dem Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung des Vorstandes folgen Wahlen zum Vorstand und Beirat sowie neuer Kassenprüfer. Eine Satzungsänderung soll ebenfalls auf die-

ausgegraben. Den Abschluss versüßt ein Überraschungsgast und da kann die Devise für die Mitglieder nur lauten: „nichts wie hin zur Versammlung“, wirbt der Vorstand um eine gute Beteiligung.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 26. März 2015

Plattdüske treffen sich zu Vorträgen und Gesang

GESCHER. Der Plattdüske Kring trifft sich wie üblich am ersten Mittwoch im Monat (1.4.) um 15 Uhr im Hotel Tenbrock-Kösters. Nach Eintreffen der Plattfreunde werden die Teilnehmer mit einem Frühlingslied den Treff einläuten. Nachdem das Lied, natürlich in instrumentaler Begleitung, verklungen ist, werden sich alle Plattfreunde an der Kaffeetafel niederlassen. Für diesen Nachmittag wurde erneut ein interessantes Programm vorbereitet. So werden einige Akteure neue und

alte Heimatgeschichten und Gedichte vortragen wie beispielsweise vom geretteten Angelusglöckchen, das immer noch auf eine Wiederentdeckung wartet. Des Weiteren werden Vorbereitungen zur Plattdeutschen Maiandacht in der Antoniuskapelle am (6. 5.) getroffen und dabei die in Platt übersetzten Marienlieder geprobt. Mit dem Lied „Wenn in Fröhjoar singt so schön die Nachtigall“ wird das Treffen enden. Wie immer sind alle Interessenten am „Geskers Platt“ willkommen.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Montag, 10. März 2015

Original und Musiker wird fehlen

Hans Rieken verstarb im Alter von 81 Jahren
Beerdigung am heutigen Samstag

Von Bernhard Voßkübler

GESCHER. Mit Hans Rieken verstarb jetzt ein Geschera-ner Original, volkstümlicher Bürger, Musik- und Heimatfreund im Alter von 81 Jahren.

In Velen geboren erlernte er nach dem Besuch der Volksschule das Tischlerhandwerk und fand dann bei einigen Handwerksbetrieben eine Anstellung. 1980 wechselte Rieken zur Stadt Gescher und war dort bis zum Eintritt in den Ruhestand hauptsächlich für die Instandhaltung der städtischen Gebäuden zuständig.

Seine Frau Karola stammt ebenfalls aus Velen. 1960 wurde geheiratet und Wohnung genommen im Eigenheim am Esterner Grenzweg 22.

Die große Leidenschaft von Hans Rieken war von jeher die Musik und mit seiner steierischen Harmonika erfreute er als Alleinunterhalter und Musiker die

Er sorgte für das belebende Element überall dort, wo er auftrat. Ungezählt sind seine Auftritte in Vereinen und Verbänden wie auch privat, bei denen er es verstand, durch Musik, Gesang und Humor zu begeistern.

Beim Plattdüsken Kring in Gescher übernahm er einige Jahre lang den musikalischen Part auf Veranstaltungen in den Sommermonaten. Seit etwa fünf Jahren gehörte er auch den erfolgreichen Berkelmusikanten an.

Riekens weitere Leidenschaft galt dem Flechten von Weidenkörben, auch zusammen mit Hans Levers. Auch der bekannte Korbflechter Josef Tastowe aus Hochmoor ist froh, vor Jahren von Rieken dieses Handwerk erlernt zu haben. Dem Kolping war Rieken ebenfalls verbunden, und seine große Familie konnte immer auf den Vater und Opa zählen.

Gäste und war bei vielen geselligen Veranstaltungen nicht wegzudenken.

Heute wird Hans Rieken in Gescher zu Grabe getragen. Neben seiner Familie werden ihn Viele vermissen und im das letzte Geleit geben.



Hans Rieken verstarb im Alter von 81 Jahren

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Mittwoch, 04. März 2015

Montagsfahrer starten wieder

GESCHER. Die Montagsfahrer des Heimatvereins Gescher treten am kommenden Montag (9. 3.) erstmals in diesem Jahr wieder in die Pe-

daln. Alle interessierten Fahrradfahrer treffen sich um 14 Uhr wie gewohnt an der Pankra-tius-Schule, teilen die Organisatoren mit.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 19. Februar 2015

Plattdütske Vertellses mit Liedern garniert

GESCHER. Das nächste Treffen des Plattdütsken Krings findet am Mittwoch (25. 2.) im Hotel Tenbrock-Kösters ab 15 Uhr statt. Dazu willkommen sind alle Platt-Interes-sierten. Verschiedene Akteure werden an diesem Nachmittag Gedichte und „Vertellses“ auf Geschers Platt zum Besten geben. So berichtet Hans Sommer über eine Magd, die sich auf eine Zeitungsanzeige hin beworben hat. Sie sollte ihren Dienstherrn mit Klaviermusik „in den Schlaf bringen“. Klaus Kreyelkamp berichtet über Schnapsbrennen unter der Upkamer.

Andere Akteure werden Gedichte passend zum allmählich nahenden Frühling rezitieren. Natürlich werden alle Beiträge auf Gescher's Platt vorgetragen. Die Darbietungen werden mit Liedern garniert und instrumental begleitet. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Hubert Vehlken. Bei Ankunft der Teilnehmer wird die gedeckte Kaffeetafel bereit stehen.

Auch über die geplante Fahrt nach Maastricht im Juni wird gesprochen. Zum Schluss des Plattnachmittages wird das bekannte Lied „Mien Gesker“ erklingen.

Treffen auf Plattdeutsch

„Vertellses" am 4.2.

GESCHER. Der Plattdütske Kring trifft sich wie üblich am ersten Mittwoch im Monat (4. 2.) um 15 Uhr im Hotel Tenbrock-Kösters. Auch für diesen Nachmittag haben die Organisatoren ein interessantes Programm vorbereitet. Beispielsweise werden zur aktuellen Jahreszeit der Nachbarschaftsfeiern „Faste-laowend" (Fastenvorabend) und auch zum Brauch des Wurstaufholens entsprechende „Vertellses" vorgetragen. Dazu gehören „Waorste braon" und „Schnäpskes drinken". Unter der Rubrik

„Heimatkunde" wird Hubert Vehlken ein Lebensbild der Handweber um 1830 zeichnen. Natürlich werden verteilte Akteure weitere Geschichten und Gedichte vortragen. Bei Ankunft der Teilnehmer wird die Kaffeetafel gedeckt sein. Auch wird an diesem Nachmittag gesungen, werden die Plattdüts-ken. Dabei würden Schunkellieder erklingen und neue Lieder auf „Geskers Platt" geprobt. Gegen 18 Uhr klingt das Treffen aus. Wie immer sind alle Plattfreunde willkommen, heißt es.

Kring hört Gedichte zum Jahreswechsel

GESCHER. Das erste Treffen des „Plattdütsken Krings" im neuen Jahr ist am kommenden Mittwoch (7.1.) um 15 Uhr im Hotel Tenbrock-Kösters. Die Heimatdichter des Krings haben die ruhige Weihnachtszeit genutzt, um Gedichte und Geschichten passend zum Jahreswechsel vorzubereiten. Natürlich wird auch das Brauchtum des Münsterlandes in Vorträgen und Liedern nicht zu kurz kommen, so zum Beispiel das „Niejaohrsafwin-nen" oder „Stephanus steinigen". Bei Ankunft der

Teilnehmer wird die Kaffeetafel reich gedeckt sein. Die musikalische Leitung liegt wieder in den Händen von Hubert Vehlken und Hans Sommer. An diesem Nachmittag werden auch erste Beratungen zu den Ausflügen im nächsten Sommer vorgenommen, etwa die angepeilte Fahrt nach Maastricht oder einiges mehr. Das Treffen wird gegen 18 Uhr ausklingen, heißt es. Wie immer sind hierzu alle Interessenten an „Ges-kers Platt" willkommen.